

Drei eigenständige Gebäude fürs Bodmer

Die Alterssiedlung Bodmer steht mitten im Umbau. Ab 2012 sollen drei eigenständige, moderne Gebäude Wohnraum bieten.

Von Sarah Blumer

«Bei der Eröffnung im Jahr 1965 galt die Alterssiedlung Bodmer als schweizweit modernste Institution», begann *Andrea Fanzun*, Baukommissionspräsident, seine Rede an der gestrigen Medienorientierung. Grund des Zusammenkommens war der Spatenstich des Neubaus der Alterssiedlung Bodmer. Das Besondere an dieser Institution war damals, wie auch heute, dass sie ein klassisches Altersheim, zugleich ein Pflegeheim und ein Wohnhaus mit Alterswohnungen anbietet, so Fanzun. Innerhalb von zwei Wochen nach der Eröffnung zogen 100 Personen in die Räumlichkeiten, weshalb das Pflegeheim daraufhin auf die heutige Grösse erweitert wurde.

40 Jahre später

Im Jahr 2005 musste der Stiftungsrat feststellen, dass die Infrastruktur in die Jahre gekommen war, und das Angebot nicht mehr den heutigen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner entspricht. So wurde Anfang 2006 der

Entscheid gefällt, die Anlage einer Gesamterneuerung zu unterziehen. Gut vier Jahre später, im August dieses Jahres, bezogen die Betagten das Provisorium, das sie während der zwei Jahre des Umbaus bewohnen werden. Dieses ist viel freundlicher als das alte Gebäude.

Auch der Neubau, in dem 84 Pflegeplätze entstehen, soll heller und freundlicher werden. Das Projekt habe die Verantwortlichen laut

Fanzun durch die klare Gliederung des Areals in Form von drei eigenständigen Gebäuden bestochen. Der Neubau sei zwar einfach und schlicht, trotzdem jedoch gemütlich, so Fanzun weiter.

Einzelzimmer mit Nasszellen

Der Neubau verfügt über Einzelzimmer mit Nasszellen. Im Garten des 35-Millionen-Projekts können die Bewohnerinnen und Bewohner verweilen. Ausserdem bieten die

grosszügigen Aufenthaltsräume sowie die Cafeteria einen Treffpunkt für Jung und Alt.

Fanzun lobte in seiner Rede auch die sehr kompetente, korrekte und zielorientierte Zusammenarbeit mit der Architektin *Rita Schiess*. Die zeigte sich von den lobenden Worten «gerührt» und meinte: «Wir sind mit dem Bauvorhaben sehr zügig vorangekommen. Dies ist bei einem solchen Projekt nicht selbstverständlich.»



Freuen sich über den Neubau: **Walter Dietsche, Rita Schiess, Andrea Menn und Andrea Fanzun** zusammen mit zwei Bewohnerinnen der Alterssiedlung Bodmer.

(Foto Nadja Simmen)